

UNBEWUSST

Mein Verstand ist gelähmt, doch die Gedanken sind frei.
Sie wirren herum wie die blauen Fliegen.
Sie fliegen und landen dann irgendwo.
Mein Verstand ist gelähmt, doch die Gedanken sind frei.

Mein Mund ist zu, doch die Augen reden.
Sie reflektieren Fragen, und die krallen sich fest,
Ganz tief, ganz tief hab ich dich getroffen.
Ich frage Fragen und die krallen sich fest.

Refrain:
Denn ich rede durch meine Augen.
Ein Gespräch von Herz zu Herz.
Und du siehst, das ich dich mag.
Durch meine Augen,
durch den Schlag von meinem Herz.

Du fühlst dich schlecht also komm in meine Arme.
Meine Hände sind zärtlich wie Wärme und Wein.
Ich fühl dir steigen Tränen in die Augen.
Bei mir würdest du so glücklich sein.

Ich kenne die Sprache deiner Augen,
weiß um das Herz in deiner Brust.
Also komm zu mir in meine Arme.
Werd dir deiner Schmerzen

unbewußt.

Refrain

1982
(5.11)